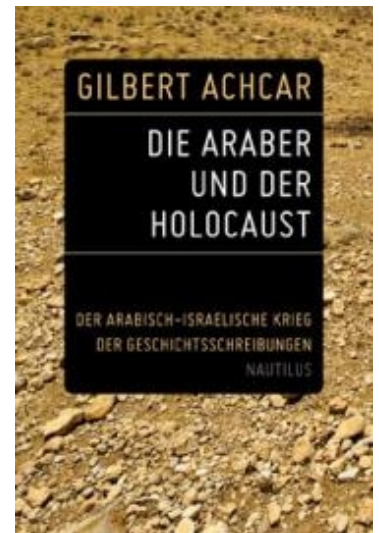


# Einladung

Die Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost und die Edition Nautilus laden ein:

Donnerstag, 17. Mai 19 Uhr  
Haus der Demokratie und Menschenrechte  
(Greifswalderstr. 4; ab Alexanderplatz Tram M4  
oder  
Busse 142/200 bis „Am Freidrichshain“)



zu Buchvorstellung, Lesung und Gespräch mit dem Autor Prof. Gilbert Achcar.

Prof. Fanny M. Reisin, Präsidentin der deutschen Sektion der Internationalen Liga für Menschenrechte stellt das soeben auf Deutsch erschienene Buch von Gilbert Achcar vor:

## *Die Araber und der Holocaust – Der arabisch-israelische Krieg der Geschichtsschreibungen*

In bereits auf Englisch, Arabisch und Französisch erschienenen Buch unternimmt Gilbert Achcar eine längst überfällige, umfassende und differenzierte Darstellung der unterschiedlichen arabischen Reaktionen auf den Holocaust. Er erörtert, wie ein Krieg der Narrative um den Holocaust und die Nakba entbrannte. Sein Buch ist ein wichtiger Beitrag gegen Vorurteile und Rassismus in jeder Form, seien sie antiarabisch, antimuslimisch oder antisemitisch, und eine Grundlage für die Verständigung im Nahost-Konflikt.

Gilbert Achcar ist seit 2007 Professor für Entwicklungsstudien und Internationale Beziehungen an der *School of Oriental and African Studies* (SOAS) an der Universität London. Seine Forschungsthemen sind u.a. der Nahe Osten und Nordafrika, US-Außenpolitik, Globalisierung, Islam und islamischer Fundamentalismus. Als politisch engagierter linker Intellektueller ist er in der Antikriegsbewegung aktiv und arbeitet derzeit an einem Buch über die Aufstände in der arabischen Welt.